Drohnenpilot*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Drohnen (= ferngesteuerte, unbemannte Flugkörper) erfreuen sich großer Beliebtheit und kommen in verschiedenen professionellen Bereichen immer mehr zum Einsatz – von Kartografie, Bauwesen, Architektur, Landwirtschaft bis hin zu Militär, Rettung und Polizei. Mittels Drohnen können Luftaufnahmen (Film und Fotografie) erstellt, schwer zugängliche Gelände erfasst, Gebäude und Anlagen überwacht werden und vieles mehr.

Drohnenpilot*innen steuern Drohnen in professioneller und sachgerechter Weise. Je nach Berufsfeld führen sie mit ihren Drohnen verschiedene Aufgaben und Einsätze durch. Vor dem Drohnenflug überprüfen sie die Steuerungs- und Funktionstüchtigkeit der Drohne und programmieren geografische Koordinaten und Navigationsdaten. Während des Einsatzes bedienen und navigieren sie die Drohne im Luftraum. Dabei erstellen sie Luftaufnahmen (filmen z. B. das Gelände ab) oder führen diverse Geländevermessungen durch. Nach dem Einsatz warten und pflegen sie die Drohnen fachgerecht.

Drohnenpilot*innen arbeiten selbstständig, aber auch im Team mit Einsatzkräften und diversen Fachkräften und Spezialist*innen. Sie sind bei ihrer Arbeit überwiegend im Freien tätig.

Ausbildung

Für den Beruf Drohnenpilot*in ist eine gewerbliche Berechtigung in Form eines Drohnenführerscheins, ausgestellt von der österreichischen Luftfahrtbehörde Austro Control, erforderlich. Derzeit bieten private Flugschulen, aber auch Weiterbildungseinrichtungen wie das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) Ausbildungen zum/zur Drohnenpilot*in an. Die Ausbildung wird in der Regel mit der Drohnenführerschein-Prüfung abgeschlossen, welche von der Austro Control abgenommen wird.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

allgemein

- Flug vorbereiten: Drohne vorbereiten, Funktionskontrollen durchführen, Wetterberichte einholen, Flugrouten planen und programmieren
- Flug durchführen: Drohne per Funk zum bzw. über dem Einsatzort navigieren, dabei Daten erfassen und Luftaufnahmen erstellen; mit der Einsatzleitung per Funk, Mobiltelefon kommunizieren; Fotos oder Videos aufnehmen
- Flug nachbereiten: Drohne warten, pflegen, instand halten; Einsätze dokumentieren und protokollieren

je nach Einsatzgebiet

- verletzte oder in Not geratene Menschen finden, z. B. bei Verkehrsunfällen oder in Bergregionen
- Verkehrsströme beobachten (Verkehrsüberwachung)
- Staatsgrenzen beobachten (Grenzschutz)
- Gebäude und Anlagen überwachen
- Transport und Umschlag überwachen (Logistik)
- Unwetterschäden sondieren, Samen verstreuen, usw. (Land- und Forstwirtschaft)

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- guter Gleichgewichtssinn
- gutes Sehvermögen
- Trittsicherheit
- Wetterfest

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- guter Orientierungssinn
- gutes Gedächtnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Geduld
- Konzentrationsfähigkeit
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- Koordinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft